



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 26.04.2016

Niederschrift

über die **14. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 07.03.2016, 16:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU	bis 18:20 Uhr
Herr Alexander Born	CDU	bis 18:00 Uhr
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettessheim	CDU	
Frau Christiane Rittner	CDU	
Frau Inge Klein	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE	
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Holger Fiedler	SPD	
Herr Friedhelm Hilgers	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	ab 17:00 Uhr
Herr Wolfgang Blümel	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Rolf Kremers		

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlten:

Frau Svenja Führer	CDU
Frau Yasmin Vadood	Grüne

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Herr Krauß und Herr Peschen (beide Umwelt- und Verbraucherschutzamt)

Außerdem

Frau Falk (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisgruppe Köln)
Herr Hamacher (Projektleiter) und Herr Mathar (beide Straßen NRW)
Herr Reimann (LK Argus GmbH, Berlin)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.3 Erfolgsbilanz der Wirtschaftsförderung für Lindenthal
hier: Anfrage von Herrn Blümel/FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.10
0518/2016

7.1.4 Bilanz Anwohnerschutzkonzept Stadion
hier: gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Blümel/FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2015, TOP 7.2.1
4099/2015

- 7.1.5 Parkverbot in den Parkbuchten Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 01.02.2016, TOP 7.2.3
0472/2016

Neue Anfragen

- 7.2.9 Trödeltreff auf der Siebengebirgsallee in Köln-Klettenberg
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0419/2016
- 7.2.10 Baumfällungen auf dem Grundstück Carl-Schurz-Straße 7 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP
und von Herrn Kremers)
AN/0430/2016

Neue Anträge

- 8.1.14 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
(Gemeinsamer **Dringlichkeitsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn
Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0479/2016

Neue Verwaltungsvorlagen

- 9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in
Verbindung mit § 13a BauGB
Arbeitstitel: Am Nachtigallental in Köln-Weiden
0123/2016
- 9.2.5 Konzept Essbare Stadt Köln
0514/2016
- 9.2.6 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen
Überführung des Evaluationsbetriebes in den Echtbetrieb
3516/2015
- Tischvorlage -

Mitteilungen

- 11.2.3 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 07.12.2015, TOP 8.1.2
0615/2016

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.9 Trödeltreff auf der Siebengebirgsallee in Köln-Klettenberg
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0419/2016

Stellungnahme der Verwaltung
0730/2016

- 9.2.2 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 15. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.03.2016

Der gemeinsame Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN 0355/2016) zu Tagesordnungspunkt

- 9.2.2 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015

wird **ersetzt** durch den neuen gemeinsamen Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers (AN/0474/2016).

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu **Stimmzählern** benannt:

Frau Berthmann
Herr Weber-Baronowsky
Herr Blümel

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zur Baumaßnahme Dürener Straße/Gürtel
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0354/2016

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

**5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Pflege der Hecken am Nikolausplatz in Köln-Sülz (Az.: 02-1600-167/15)
0392/2016**

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Verkehrssicherung der Hangkante am Alten Militärring in Köln-Müngersdorf
hier: Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.7
0405/2016
 - 7.1.2 Anmeldungen zum ÖPNV-Bedarfsplan NRW
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.12.2015, TOP 7.2.1
0444/2016
 - 7.1.3 Erfolgsbilanz der Wirtschaftsförderung für Lindenthal
hier: Anfrage von Herrn Blümel/FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.10
0518/2016
 - 7.1.4 Bilanz Anwohnerschutzkonzept Stadion
hier: gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Blümel/FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2015, TOP 7.2.1
4099/2015
 - 7.1.5 Parkverbot in den Parkbuchten Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.3
0472/2016
- ### **7.2 Neue Anfragen**
- 7.2.1 Weißhaus-Liegenschaft in Köln-Klettenberg
(Anfrage von Herrn Kremers)
AN/0309/2016
 - 7.2.2 Neues Beleuchtungskonzept für den Eisenbahntunnel am Gottesweg
(Anfrage von Herrn Kremers)
AN/0310/2016
 - 7.2.3 Beteiligung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-

nen, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0371/2016

- 7.2.4 Diverse Aufhebungen von Parkplätzen
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0372/2016
- 7.2.5 Optimierung der Parksituation Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0373/2016
- 7.2.6 Messstelle zur Erfassung von Flugzeuqlärm
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0374/2016
- 7.2.7 Gestaltungssatzung Klettenberg zwischen Gottesweg/Luxemburger Straße/Eisenbahntrasse/Militärring
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0375/2016
- 7.2.8 Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellplätze in der Dürener Straße im Umfeld des EDEKA- und REWE-Marktes
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0376/2016
- 7.2.9 Trödeltreff auf der Siebengebirgsallee in Köln-Klettenberg
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0419/2016
- Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0730/2016
- 7.2.10 Baumfällungen auf dem Grundstück Carl-Schurz-Straße 7 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0430/2016

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Bahnunterführung am Gottesweg
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0311/2016
- 8.1.2 Verkehrsgestaltung/Parksituation an der Woensamstraße in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)
AN/0340/2016
- 8.1.3 Reparatur des Aufganges zur KVB-Haltestelle Klettenbergpark
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0356/2016
- 8.1.4 Glascontainer im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0359/2016
- 8.1.5 Einmündung der Zülpicher Straße in die Gleueler Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0360/2016
- 8.1.6 Entwurf eines Radverkehrskonzeptes für Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0361/2016
- 8.1.7 Beleuchtung des Rad- und Gehweges "Auf der Aspel"
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0363/2016
- 8.1.8 Verringerung der Straßenbreite der Gleueler Straße im Teilstück zwischen Decksteiner Straße und Freiligrathstraße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0364/2016
- 8.1.9 Stadtmöblierung in Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0365/2016

- 8.1.10 Minikreisverkehr "Zum Dammfelde/Buchenweg" - Erhöhung der Kalotte
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0366/2016
- 8.1.11 Optimierung der Verkehrssituation in Köln-Widdersdorf (hier: Zebrastreifen
Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0367/2016
- 8.1.12 Benennung des Platzes vor "Unter Linden" 240 und 242 in "Jakobsplatz"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0368/2016
- 8.1.13 Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche in Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0369/2016
- 8.1.14 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn
Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0479/2016
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
 - 8.2.1 Aufstellung eines Geldwechselautomaten an der KVB-Stadtbahnhaltestelle
Weiden-Zentrum im Rahmen eines Pilotprojekts
(Antrag von Herrn Blümel/FDP)
AN/0189/2016
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen
 - 9.1.1 RheinEnergieSportpark – Neuordnung Parkplatz am Geißbockheim, mit Zu-
fahrtsbeschränkung von Berrenrather Straße und Parkleitsystem
3804/2015
 - 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
 - 9.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BIm-
SchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die wei-
teren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015

- 9.2.2 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise
zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015

Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers

- Neufassung -
AN/0474/2016

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 15. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 01.03.2016

- 9.2.3 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0106/2016

- 9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in
Verbindung mit § 13a BauGB
Arbeitstitel: Am Nachtigallental in Köln-Weiden
0123/2016

- 9.2.5 Konzept Essbare Stadt Köln
0514/2016

- 9.2.6 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen
Überführung des Evaluationsbetriebes in den Echtbetrieb

- Tischvorlage -
3516/2015

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015
0468/2016

- 11.1.2 Niederschrift der 6. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
0541/2016
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
 - 11.2.1 KVB-Haltestelle Weyertal der Linie 9 - Fahrtrichtung Sülz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 07.12.2015, TOP 8.1.3
0407/2016
 - 11.2.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2011 bis 2015
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2016, TOP 8.1.12
0431/2016
 - 11.2.3 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 07.12.2015, TOP 8.1.2
0615/2016
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
 - 11.3.1 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016
 - 11.3.2 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (Bestellung der Schulleitung)
0401/2016
 - 11.3.3 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövrierstreifen auf der Bundesautobahn A 4
0454/2016
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2.1 Einrichtung einer neuen Kindertageseinrichtung in Köln-Sülz
4051/2015

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Städtisches Grundstück Manstedter Weg in Köln-Müngersdorf
0563/2016

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zur Baumaßnahme Dürener Straße/Gürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blü- mel/FDP und von Herrn Kremers) AN/0354/2016

Herr Nettesheim (CDU) spricht sich dafür aus, dass der seit langem beschlossene Umbau der Kreuzung Gürtel/Dürener Straße baldmöglichst beginnt. Immerhin handelt es sich hierbei um einen Unfallschwerpunkt von besonderer Bedeutung.

Herr Schüler (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) berichten, dass nach ihrem Kenntnisstand die Arbeiten nur während verkehrsärmeren Ferienzeiten durchgeführt werden sollen. Angeblich ist die Auftragsvergabe für den Zeitraum der diesjährigen Sommerferien allerdings aufgrund der vorgegebenen Vergabezeiten nicht mehr möglich. Trotzdem schließen sie sich ihrem Vorredner an und sprechen sich ebenfalls für einen baldigen Beginn der Umbauarbeiten aus. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer muss ihrer Ansicht nach oberste Priorität haben. Daher sollten auch alternative Bauzeiten in Erwägung gezogen und durchaus auch vorübergehende Einschränkungen des Verkehrs in Kauf genommen werden.

Frau Pinl (Grüne) bringt in diesem Zusammenhang nochmals das Thema Stadtinformationsanlagen zur Sprache. Sie sieht in den ihrer Meinung nach zu vielen Werbetafeln im Umfeld der Kreuzung eine zusätzliche Gefahr für die Verkehrsteilnehmer.

Für die Verwaltung erklärt Herr Gödderz, dass zunächst geplant war, mit den Arbeiten in der 2. Hälfte der diesjährigen Sommerferien zu beginnen. Die Arbeiten könnten dann in den Herbstferien abgeschlossen werden. Diese Lösung ist allerdings vom städtischen Baustellmanagement mit der Begründung abgelehnt worden, dass außerhalb der Ferienzeiten erhebliche verkehrliche Einschränkungen zu befürchten sind.

Herr Nettesheim (CDU), Frau Pinl (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) schlagen vor, eine gemeinsame Resolution mit dem Inhalt zu verabschieden, dass alle Beteiligten gebeten werden, die Baumaßnahme in der 2. Hälfte der Sommerferien 2016 zu beginnen und so schnell wie möglich zu beenden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Resolution:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet alle Beteiligten, die Baumaßnahme Dürener Str./Gürtel in der zweiten Hälfte der Sommerferien 2016 zu beginnen und so schnell wie möglich zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 **Einwohneranträge**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 **Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Pflege der Hecken am Nikolausplatz in Köln-Sülz (Az.: 02-1600-167/15) 0392/2016**

Nachdem Frau Falk im Namen der BUND-Kreisgruppe Köln auf die Ausführungen in der Eingabe hingewiesen hat, bedankt sich Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bei der Verwaltung für die vorliegende ausführliche Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der BUND-Kreisgruppe Köln für ihre Eingabe und begrüßt die dargestellten Pflegemaßnahmen der Verwaltung. Darüber hinaus sieht die Bezirksvertretung jedoch keinen Änderungsbedarf im Sinne der Eingabe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anfragen**
- 7.1 **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 **Verkehrssicherung der Hangkante am Alten Militärring in Köln-Müngersdorf**
hier: Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.7
0405/2016

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Anmeldungen zum ÖPNV-Bedarfsplan NRW
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.12.2015, TOP 7.2.1
0444/2016**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Erfolgsbilanz der Wirtschaftsförderung für Lindenthal
hier: Anfrage von Herrn Blümel/FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.10
0518/2016**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Bilanz Anwohnerschutzkonzept Stadion
hier: gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Blümel/FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2015, TOP 7.2.1
4099/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.5 Parkverbot in den Parkbuchten Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016, TOP 7.2.3
0472/2016**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Weißhaus-Liegenschaft in Köln-Klettenberg
(Anfrage von Herrn Kremers)
AN/0309/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Neues Beleuchtungskonzept für den Eisenbahntunnel am Gottesweg
(Anfrage von Herrn Kremers)
AN/0310/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Beteiligung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von
Herrn Kremers)
AN/0371/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Diverse Aufhebungen von Parkplätzen
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0372/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Optimierung der Parksituation Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0373/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Messstelle zur Erfassung von Flugzeuglärm
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0374/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.7 Gestaltungssatzung Klettenberg zwischen Gottesweg/Luxemburger
Straße/Eisenbahntrasse/Militärring
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0375/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.8 Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellplätze in der Dürener Straße im
Umfeld des EDEKA- und REWE-Marktes
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0376/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.9 Trödeltreff auf der Siebengebirgsallee in Köln-Klettenberg
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0419/2016**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0730/2016**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.10 Baumfällungen auf dem Grundstück Carl-Schurz-Straße 7 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0430/2016**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Bahnunterführung am Gottesweg
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0311/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Ortstermin mit allen Beteiligten (Stadt Köln, AWB, RheinEnergie, DB) zu organisieren, um folgende Ziele zu besprechen und konkrete Maßnahmen festzulegen:

- Dauerhafte Verbesserung der Sauberkeit des kombinierten Fuß- und Radweges in der Unterführung (AWB)
- Dauerhaft stärkere Beleuchtung der Bahnunterführung am Gottesweg (RheinEnergie)
- Reinigung und Sanierung der Tunnelwände und der Tunneldecke (DB)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.2 Verkehrsgestaltung/Parksituation an der Woensamstraße in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)
AN/0340/2016**

Herr Nettessheim (CDU) schlägt vor, den Punkt 5 des vorliegenden Beschlussentwurfes dahingehend zu ändern, dass untersucht werden soll, ob für das Quartier zwischen Piusstraße/Woensamstraße/Innere Kanalstraße/Aachener Straße das Bewohnerparken eingeführt werden kann.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, eine Prüfung folgender Maßnahmen durchzuführen und das Ergebnis mitzuteilen:

1. Die Tempo 30-Zone ist so zu gestalten, dass das gebotene Tempo eingehalten wird.
2. Einrichtung von Fahrradschutzstreifen mit Piktogramm (Fahrradbeauftragter, obwohl ein Schutzstreifen in einer Tempo 30-Zone gemäß der StVO grundsätzlich nicht erforderlich ist. Alternativ ist eine Fahrradstraße mit Piktogrammen auf der Piusstraße einzurichten.
3. Einrichtung einer Fußgängerquerung zum Friedhofshauptportal.
4. Umwandlung des unbewirtschafteten Parkplatzes Piusstraße/Geleniusstraße in einen bewirtschafteten Bereich.
5. Untersuchung, ob für das Quartier zwischen **Piusstraße/Woensamstraße/Innere Kanalstraße/Aachener Straße** das Bewohnerparken eingeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

8.1.3 Reparatur des Aufganges zur KVB-Haltestelle Klettenbergpark (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0356/2016

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Aufgang vom Klettenbergpark zum Kiosk/KVB-Haltestelle Klettenbergpark zu reparieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vaddod

8.1.4 Glascontainer im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0359/2016

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln, im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße Glascontainer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.5 Einmündung der Zülpicher Straße in die Gleueler Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0360/2016**

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion **zurückgezogen**.

**8.1.6 Entwurf eines Radverkehrskonzeptes für Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0361/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, für den Stadtteil Widdersdorf ein Radverkehrskonzept zu entwickeln und dabei das Fahrradstraßenkonzept mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.7 Beleuchtung des Rad- und Gehweges "Auf der Aspel"
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0363/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Geh- und Radweg „Auf der Aspel“ in Widdersdorf-Süd zu beleuchten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.8 Verringerung der Straßenbreite der Gleueler Straße im Teilstück zwischen Decksteiner Straße und Freiligrathstraße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0364/2016**

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion **zurückgezogen**.

**8.1.9 Stadtmöblierung in Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0365/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Stadtmöblierung im Bereich „Unter Linden“ durch folgende Maßnahmen auszubauen:

- Der zentrale Weg der Allee „Unter Linden“ in der Grünfläche wird an mehreren Stellen (meist an Querungsstellen) vergrößert zu einem (von Hecken umgebenen) Quadrat von ca. 40 qm Fläche.
- Diese quadratischen Flächen sollen mindestens sechs weitere Sitzbänke und weitere zwei Hundetüten-Boxen mit Abfallkörben erhalten.
- Besonders vor dem kleinen Geschäftszentrum bei Cafe Voosen, der Apotheke und des dortigen Ärztehauses müssen Sitzgelegenheiten vorgehalten werden. Die Bewohner des dahinter liegenden Altenheims und die Mütter und Kleinkinder, die demnächst die dort zu errichtende Kita besuchen werden, sind darauf angewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.10 Minikreisverkehr "Zum Dammfelde/Buchenweg" - Erhöhung der Kalotte
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0366/2016**

Nachdem Frau Dr. Lerch (SPD) darauf hingewiesen hat, dass im vorliegenden Beschlussentwurf die Straßenbezeichnung „Unter Gottes Gnaden“ durch die Straßenbezeichnung „Zum Dammfelde“ ersetzt werden muss, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Kalotte des Minikreisverkehrs „**Zum Dammfelde/Buchenweg**“ zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.11 Optimierung der Verkehrssituation in Köln-Widdersdorf (hier: Zebra-
streifen Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0367/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung erneut, die derzeit unzureichende Querungshilfe Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz in Köln-Widdersdorf zu einem Zebrastreifen, der den Fußgängern den benötigten Vorrang gibt, auszubauen. Gegebenenfalls ist eine neue Zählung des Verkehrsaufkommens durchzuführen, da die alte noch nicht die zahlreichen Kinder berücksichtigt hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.12 Benennung des Platzes vor "Unter Linden" 240 und 242 in "Jakobs-
platz"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0368/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den Platz vor den Hausnummern Unter Linden 240 und 242 in Köln-Widdersdorf in „Jakobsplatz“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.13 Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche in Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0369/2016**

Herr Blümel (FDP) äußert seine Bedenken im Hinblick auf den vorgeschlagenen Grünstreifen zwischen 2 Straßen.

Frau Klein (Grüne) kann dies nicht nachvollziehen. Immerhin liegt die verhältnismäßig große Grünfläche außerhalb der Wohnbebauung und in einer Tempo 30-Zone.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, auf dem Grünstreifen der Allee „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf auf der Höhe des Einkaufszentrums (Edeka, Aldi, dm), Nähe Adrian-Meller-Straße (auf dem letzten Heckenquadrat), eine Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche zu schaffen. Dabei sollen drei bis vier „Chill-

bänke“ und eine kleine Überdachung mit Windschutz errichtet werden. Komplettiert werden muss dies mit einem großen Abfallkorb.

Die Verwaltung wird auch gebeten, weitere geeignete Plätze für Jugendliche im Bezirk Lindenthal zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)
1 Nein-Stimme (1 FDP)

8.1.14 Umsetzung STEK Wohnen

**hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke,
von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0479/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Bezirksvertretungen – hier die Bezirksvertretung Lindenthal – in die Beratungsfolge der Vorlage „Umsetzung STEK Wohnen; hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau“ (1028/2015) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Aufstellung eines Geldwechselautomaten an der KVB-Stadtbahnhaltestelle Weiden-Zentrum im Rahmen eines Pilotprojekts
(Antrag von Herrn Blümel/FDP)
AN/0189/2016**

Nachdem Frau Pinl (Grüne) erklärt hat, dass ihre Fraktion den Antrag unterstützt, fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss:**

Die KVB AG wird im Rahmen eines einjährigen Pilotprojekts gebeten, an einer sinnvollen Stelle an der KVB-Stadtbahnhaltestelle „Weiden-Zentrum“ einen Geldwechselautomaten zum Wechseln von Banknoten in Münzen aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 RheinEnergieSportpark – Neuordnung Parkplatz am Geißbockheim, mit Zufahrtsbeschränkung von Berrenrather Straße und Parkleitsystem 3804/2015

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch die Verwaltung, Herrn Gödderz, stellt dieser auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne) klar, dass der für den 1. FC Köln reservierte Teil des Parkplatzes am Geißbockheim nur einer beschränkten Zahl von Personen des Vereins zur Verfügung steht.

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Vereinbarungen zur Umsetzung der Neuordnung des Parkplatzes am Geißbockheim inklusive der Zufahrtsbeschränkung (Schranke) an der Berrenrather Straße und dem dazugehörigen Parkleitsystem mit dem 1. FC Köln abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Die Verwaltung, Herr Peschen, führt zunächst kurz in das Thema „Lärmaktionsplanung“ (LAP) ein, erläutert Hintergrund und Rahmenbedingungen und geht auf die Ziele und Inhalte ein.

Herr Reimann (LK Argus GmbH) präsentiert anhand eines Folienvortrages den Entwurf des konkreten Handlungs- und Maßnahmenkatalogs zum Lärmaktionsplan der Stadt Köln.

Im Anschluss daran beantworten Herr Peschen und Herr Reimann verschiedene Fragen von Herrn Nettesheim, Frau Rittner (beide CDU), Frau Klein, Frau Pinl (beide Grüne), Herrn Hilgers (SPD), Herrn Blümel (FDP) und von Herrn Kremers.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verweist Herr Schüler auf den als Tischvorlage eingereichten Ergänzungsantrag seiner Fraktion und die darin enthaltene ausführliche Begründung.

Gegen die beantragten Ergänzungen des vorliegenden Beschlussentwurfes erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ergänzungsantrag wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Rat nimmt den von der Firma LK-Argus erarbeiteten und als Anlage 1 beigefügten „Handlungs- und Maßnahmenkatalog zum Lärmaktionsplan der Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

1. die Lärmaktionsplanung zukünftig entsprechend der dort beschriebenen und in Tabelle 11 des Katalogs (siehe auch Anlage 2) zusammengefassten Verfahrensschritte und Prioritäten zu den einzelnen Handlungsebenen fortzuführen. Ziel dieser Arbeiten ist es, in einem größtmöglichen Umfang konkrete Einzelmaßnahmen mit lärmmindernder Wirkung herauszuarbeiten und dort umzusetzen, wo im Sinne der EU-Umgebungslärmrichtlinie Handlungsbedarf besteht. Mangels Mittelbereitstellung durch EU, Bund und Land müssen hierbei Instrumente aus bestehenden Tätigkeitsfeldern der Stadt genutzt werden, die lärmmindernde Effekte haben. Der finanzielle Rahmen wird dabei durch die städtische Haushaltslage bestimmt.
2. auf der Grundlage dieses Handlungs- und Maßnahmenkatalogs inklusive der dort in Tabelle 10 und Karte 7 (siehe auch Anlage 3) gelisteten ruhigen Gebiete als zentrales Element des Lärmaktionsplans die Offenlage des Lärmaktionsplanentwurfs vorzubereiten und durchzuführen.
3. als Zeitraum für die Durchführung der weiteren planerisch konzeptionellen Arbeiten beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt wird ein Zeitraum von 3 Jahren veranschlagt. Die hierfür benötigte Personalkapazität einer/s Technischen Angestellten, VGr. IVa/III BAT, wird im Rahmen einer geänderten Prioritätensetzung durch interne Umschichtung beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt bereitgestellt. Die einzelnen Tätigkeiten im Rahmen der Lärmaktionsplanung sind der Anlage 2 zu entnehmen.
Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von max. 40.000 € werden aus den bereits veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung,-vorsorge, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ab dem Haushaltsjahr 2017, beim Amt für Umweltschutz, finanziert. Die Jahresergebnisse lassen einen erweiterten Spielraum erkennen. Es erfolgt derzeit keine Budgeterhöhung.
4. im Rahmen der Arbeiten zu den einzelnen Handlungsebenen gemäß den Anlagen 1 und 2 ist noch zu ermitteln, welche weiteren Personal- und Sachkosten bei anderen städtischen Dienststellen sowohl bei den planerisch konzeptionellen Arbeiten im Sinne des Handlungs- und Maßnahmenkatalogs sowie bei der Umsetzung der daraus resultierenden Einzelmaßnahmen anzusetzen sind. Dabei sind die personellen und finanziellen Konsequenzen dieser zusätzlichen Aufgaben konkret bezogen auf die betroffenen Ämter zu ermitteln und in Form einer entsprechenden gesonderten Beschlussvorlage dem Rat zur Entscheidung vorzulegen, damit mit der konkreten Umsetzung der Lärmaktionsplanung begonnen werden kann.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag Bund und Land in die Pflicht zu nehmen, für die gesetzliche Pflichtaufgabe zur EU-Umgebungslärmrichtlinie die Kommunen mit ausrei-

chenden finanziellen Mittel auszustatten. (sogenanntes Konnexitätsprinzip „wer bestellt, bezahlt“)

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag wirksame Gesetze zur Lärminderung einzufordern, die das Produkt selber Lärm mindern, für alle LKWs, Lieferfahrzeuge mit Kühlaggregate, Baumaschinen, PKWs und Motorräder)

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, über die Gremien eine bundesweite Initiative zu lärmreduziertes Autofahren, LKW-Fahren und Motorradfahren mit Aufklärung und Verkehrserziehung zu starten und dies in das Regelwerk für eine Führerscheinprüfung einzubauen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Stadt Köln auf, im zuständigen Gremium des Flughafens Köln/Bonn auf eine deutliche Lärminderung des Flugverkehrs, besonders in den Nachtstunden hinzuwirken.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag wirksame Gesetze zur Lärminderung des Flugverkehrs (Überflüge, An- und Abflüge und Nachtflüge) einzufordern.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, ein wirksames und effektives Überwachungssystem mit stationären und mobilen Anlagen und Kontrollen für das LKW-Führungskonzept und das LKW-Nachfahrverbot zu entwickeln und anzuwenden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat auf, über den deutschen Städtetag darauf hinzuwirken, dass das lobenswerte Programm der Deutschen Bahn und des Bundes „Leiserer Güterverkehr“ zu beschleunigen sei und das lärmabhängige Trassenpreissystem konsequenter angewendet wird.

Die Prioritäten 1+ 2 in Tabelle 11 werden getauscht. An die 1. Priorität wird Verfahren zur Handlungsebene Qualität des Verkehrsflusses mit der Handlungsebene zulässige Höchstgeschwindigkeit, an die 2. Priorität wird die Fahrbahnsanierung gesetzt.

Für die weiteren planerischen konzeptionellen Aufgaben und für die Koordination der zuständigen Ämter wird beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt zusätzliche Personalkapazität geschaffen.

Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal ergänzend zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung erarbeitet mit den Akteuren ein Konzept zur Reduzierung des Lärms durch Sprinter- und Lieferfahrzeuge und der Fahrzeuge mit Kühlaggregaten.

Das Programm Abbau der Ampeln wird konsequenter und effektiver fortgeführt.

Ein gesamtstädtisches Geschwindigkeitskonzept ist zu beachten, dass Insellösungen von Temporeduktionen (Beschränkung auf Seite 18 2. Absatz) nicht zielführend sind, sondern dass eine lineare kontinuierliche Geschwindigkeit zur höheren Akzeptanz sowie besseren Einhaltung und Lärmvermeidung (starkes Anfahren nach Ende und Bremsen vor der neuen Begrenzung). Nicht die Einzelteile, sondern die Summe ergibt das Ganze. Neben der Wohnbebauung

sind auch Grünflächen für eine ruhige Erholung wesentlich und in das Konzept mit einzubeziehen.

Das Geschwindigkeitskonzept wird von den Anordnern auch umgesetzt.

Der Bezirksvertretung Lindenthal werden folgende Karten zur Verfügung gestellt:

Karte 2 Prioritäten der Belastungsschwerpunkte Lärm für eine Sanierung von Fahrbahnoberflächen

Karte 3 Zulässige Höchstgeschwindigkeit für die Belastungsschwerpunkte Straßenverkehrslärm in Köln

Karte 4 Potenzialbereiche für eine Geschwindigkeitsreduzierung in Abhängigkeit von der Zuordnung zum Vorrangnetz für die Belastungsschwerpunktes des Straßenverkehrslärms in Köln

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Vadood

**9.2.2 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015**

Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers

**- Neufassung -
AN/0474/2016**

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 15. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.03.2016

Vor Eintritt in die Beratung erklärt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, dass der von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zunächst eingereichte gemeinsame Ergänzungsantrag (AN/0355/2016) zwischenzeitlich zurückgezogen wurde und durch den gemeinsamen Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller (Die Linke) und von Herrn Kremers ersetzt worden ist (AN/0474/2016).

Herr Hilgers (SPD) verweist auf einen gemeinsamen Änderungs- bzw. Zusatzantrag aller Fraktionen in der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur ebenfalls heute stattfindenden Sitzung (AN/0478/2016). Er hat diesen zu Beginn der Beratung allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben und wird der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt. Vor dem Hintergrund, dass die Bezirke Innenstadt und Lindenthal von dem Planungsgebiet Parkstadt Süd nur am Rande tangiert sind, spricht er sich dafür aus, den Ergänzungswunsch der Fraktionen in der

Bezirksvertretung Rodenkirchen zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages in der Verwaltungsvorlage solidarisch zu unterstützen.

Obwohl Frau Pinl (Grüne) die Argumentation ihres Vorredners nachvollziehen kann, hält sie den zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenteil eingereichten gemeinsamen Ergänzungsantrag für zielführender.

Herr Nettesheim (CDU) schließt sich dem an. Für ihn ist ein Rahmenplanungsbeirat nach dem Vorbild von Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld der geeignete Weg zu einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung. Er zeigt sich verwundert darüber, dass der Bezirk Rodenkirchen einem solchen Beirat kritisch gegenübersteht.

Auch Herr Schüler (Grüne) bringt sein Unverständnis dazu zum Ausdruck. Nach seinem Kenntnisstand gibt es im Stadtbezirk Rodenkirchen durchaus auch Befürworter eines Rahmenplanungsbeirates nach dem Vorbild in den Stadtbezirken Lindenthal und Ehrenfeld.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker lässt zunächst über den von der **SPD-Fraktion** mündlich vorgetragenen **Ergänzungsantrag** entsprechend dem als Tischvorlage vorliegenden Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen (SPD)
11 Nein-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

Dem **Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers** wird daraufhin **einstimmig zugestimmt**.

Zum Abschluss lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker über die Verwaltungsvorlage einschließlich der zuvor beschlossenen Ergänzung abstimmen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Resultate des kooperativen Verfahrens Parkstadt Süd unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt, auf der Grundlage der Empfehlungen des Begleitgremiums das Team RMP Lenzen_O&O_BSV_BCE mit der Erarbeitung eines integrierten Plans in der Detailschärfe einer Vorentwurfsplanung zu beauftragen und Finanzmittel im Haushalt bereitzustellen;

3. beschließt, die Erarbeitung des integrierten Plans in einen dialogischen Prozess mit der Stadtgesellschaft einzubinden und für die Konzeption, Begleitung und Moderation des dialogischen Prozesses das Moderationsbüro Urban Catalyst studio - Prof. Klaus Overmeyer - zu beauftragen;
4. beauftragt die Verwaltung, die Erarbeitung des integrierten Plans und die Fortsetzung des Sanierungsverfahrens "Südliche Innenstadterweiterung" nutzungsstrukturell miteinander zu verzahnen;
5. **beschließt, für die weitere Entwicklung des Sanierungsgebietes Parkstadt Süd einen Rahmenplanungsbeirat nach dem Vorbild des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld einzusetzen. Die Geschäftsordnung des letztgenannten Beirates soll als Vorbild dienen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**9.2.3 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0106/2016**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB
Arbeitstitel: Am Nachtigallental in Köln-Weiden
0123/2016**

Vor dem Hintergrund, dass das vorgesehene Grundstück im Flächennutzungsplan als „Grünfläche“ und im Landschaftsplan als „Geschützter Landschaftsbestandteil“ ausgewiesen ist, beantragt Herr Schüler im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die

Grünen, den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass die Zustimmung unter der Maßgabe erfolgt, dass eine Bebauung auf den Nachbargrundstücken nicht stattfindet.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, für das Flurstück 1854, Flur 15, Gemarkung Lövenich, in Köln-Weiden nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren –Arbeitstitel: Am Nachtigallental in Köln-Weiden– einzuleiten mit dem Ziel, das Planungsrecht zur Errichtung einer Pflegeeinrichtung für Intensivpatienten zu schaffen. **Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass eine Bebauung auf den Nachbargrundstücken nicht stattfindet.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

9.2.5 Konzept Essbare Stadt Köln 0514/2016

Herr Weber-Baronowsky (Grüne) bemängelt, dass in dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept die bisherigen Beschlüsse der Bezirksvertretung Lindenthal nicht ausreichend berücksichtigt worden sind. Seine Fraktion beantragt daher, den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung gebeten wird, das Konzept zu überarbeiten und der Bezirksvertretung erneut vorzulegen. Folgende Gesichtspunkte sind dabei zu berücksichtigen:

1. Aufwertung vorhandener Grünflächen durch Nutzpflanzen einschließlich eines Zeitplans zur Umsetzung dieses Ziels (anstelle der Beschränkung auf neu geplante bzw. umzugestaltende Grünflächen)
2. Keine Beschränkung auf Obstbäume
 - Nachweis einer Bepflanzung mit Nutzpflanzen
 - Nachweis von Sträuchern und Hecken z. B. Himbeeren, Johannisbeeren

Dem mündlichen **Ergänzungsantrag** wird bei 2 Stimmenthaltungen (1 FDP, 1 Einzelmandatsträger) **einstimmig zugestimmt**.

Anschließend lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker über die Verwaltungsvorlage einschließlich der zuvor beschlossenen Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt und Grün, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das gesamtstädtische Konzept „Essbare Stadt“ und beauftragt die Verwaltung bei der Neuanlage von Grünanlagen und der Gestaltung von Freiflächen die Anpflanzung von essbaren Pflanzen zu berücksichtigen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung folgende Gesichtspunkte in ein überarbeitetes Konzept „Essbare Stadt Köln“ einfließen zu lassen und dieses der Bezirksvertretung erneut vorzulegen:

1. Aufwertung vorhandener Grünflächen durch Nutzpflanzen einschließlich eines Zeitplans zur Umsetzung dieses Ziels (anstelle der Beschränkung auf neu geplante bzw. umzugestaltende Grünflächen)

2. Keine Beschränkung auf Obstbäume

- Nachweis einer Bepflanzung mit Nutzpflanzen

- Nachweis von Sträuchern und Hecken z. B. Himbeeren, Johannisbeeren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (4 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

2 Enthaltungen (1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

9.2.6 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen Überführung des Evaluationsbetriebes in den Echtbetrieb

**- Tischvorlage -
3516/2015**

Herr Schüler (Grüne) befürchtet, dass er bei einem elektronischen Versand der Sitzungsunterlagen nicht mehr in dem bisherigen Umfang über alles das, was er für seine Arbeit als Bezirksvertreter benötigt, informiert wird. Auch hegt er Zweifel an der Benutzerfreundlichkeit. Er erwartet von der Verwaltung die Beantwortung folgender Fragen;

1. Wie kann sichergestellt werden, dass jedem Mandatsträger auch in Zukunft alle Informationen der Verwaltung im bisherigen Umfang zur Verfügung stehen?

2. Wie sieht der finanzielle Ausgleich hinsichtlich der entstehenden Mehrkosten für die Mandatsträger aus, die bisher lediglich offline sind und nunmehr zwingend einen Onlineanschluss benötigen?

Der Seniorenvertreter, Herr Stein, zeigt kein Verständnis dafür, dass den Seniorenvertretern in den neun Bezirksvertretungen keine Endgeräte zur Verfügung gestellt werden sollen. Er bittet die Bezirksvertretung, dies im Rahmen der anstehenden Anhörung zu berücksichtigen und sich für eine entsprechende Nachbesserung auszusprechen.

Frau Klein (Grüne) ist davon überzeugt, dass das Projekt nach Klärung der offenen Punkte zum Erfolg führen wird. Immerhin könne man den „Zug der Zeit“ nicht aufhalten.

Herr Nettessheim (CDU) schließt sich seiner Vorrednerin an. Er sieht in dem bisherigen Verfahren, sämtliche Unterlagen in Papierform zu erhalten, aufgrund des enormen Umfangs eine unverantwortliche Verschwendung.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Bedenken und der noch nicht beantworteten Fragen schlägt Herr Hilgers im Namen der SPD-Fraktion vor, die weitere Beratung und Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.05.2016 zu vertagen. Er verweist auch darauf, dass die Vorlage von der Verwaltung erst kurz vor der Sitzung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde und eine Vorberatung daher nicht möglich war.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.05.2016 **vertagt**.

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015 0468/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.1.2 Niederschrift der 6. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld 0541/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 KVB-Haltestelle Weyertal der Linie 9 - Fahrtrichtung Sülz hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 07.12.2015, TOP 8.1.3 0407/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2011 bis 2015
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
01.02.2016, TOP 8.1.12
0431/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.3 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
07.12.2015, TOP 8.1.2
0615/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Ergänzend zählt die Verwaltung, Herr Stocker, die Veranstaltungen im Stadtbezirk Lindenthal auf, die von der Streichung betroffen sind:

Braunsfeld:

06.11.2016 „Braunsfelder Martinsmeile“

Marsdorf:

09.10.2016 „Oktoberfest“

06.11.2016 „Martinsmarkt“

Weiden:

25.09.2016 „Wahl der Miss & Mister Köln 2016“

30.10.2016 „Köln kocht“

18.12.2016 „Weihnachtsmarkt im Rheincenter“

Sülz/Klettenberg:

04.12.2016 „Sülz-Klettenberger Weihnachtslichter“

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen
(Bestellung der Schulleitung)
0401/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövrierstreifen auf der Bundesautobahn A 4 0454/2016

Der Projektleiter Herr Hamacher (Straßen NRW) erläutert die umfangreiche Vorlage zum geplanten vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövrierstreifen auf der Bundesautobahn A 4.

Anschließend beantwortet er verschiedene Nachfragen von Herrn Nettessheim (CDU), Herrn Schüler (Grüne) und Herrn Blümel (FDP).

Frau Bezirksbürgermeister Blömer-Frerker weist abschließend darauf hin, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW für Donnerstag, den 10. März 2016, um 19 Uhr, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ins Bezirksrathaus Lindenthal (Sitzungssaal) eingeladen hat. Im diesem Rahmen können weitere Detailfragen erörtert bzw. beantwortet werden.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer